



Bayerischer Landesverband

der Marktkaufleute und der Schausteller e. V.

Gollierstraße 7 * 80339 München * Tel.: 089 54072867 * Fax: 089 54072866

Im Internet: www.blvonline.de * Mail: blv-leitung@gmx.de



Dr. Wolfgang Schörnig spricht aus der Sicht der Kommunen

Dr. Schörnig zweifelt an der derzeit vom TÜV geforderten Umsetzung der EN 13814. Polizeipräsenz eine berechtigte Forderung auf Volksfesten. Bekannt und bewährt sollte weiterhin Bestand bei Zulassung zu Messen, Märkten und Volksfesten haben.

Bereits zur Landesdelegiertenkonferenz 1999 hielt Rechts- und Regionalreferent der Stadt Regensburg, Dr. Wolfgang Schörnig, ein bundesweit beachtetes Referat zum Thema „Versuch einer Standortbestimmung. Deshalb war die Erwartung der Delegierten und Gäste hoch angesetzt und wurde nicht enttäuscht.

Die EU-Norm 13814 ist sicher überaus sinnvoll, wenn man die Entwicklung berücksichtigt, dass alle neuen Geschäfte immer schneller, immer spektakulärer, immer höher hinaus und möglichst mit rasanten Überschlügen gewünscht werden. Hier muss die Sicherheit dieser Marktentwicklung folgen, die Erhöhung von 75 kg auf 100 kg ist somit gerechtfertigt. Bei Geschäften, die bereits seit Jahrzehnten die Märkte besichtigen, passt diese Norm jedoch überhaupt nicht. Kein älteres Geschäft kann höher oder wilder fahren als bisher, sodass die vor der Einführung der Norm geltenden Sicherheitsbestimmungen zu hundert Prozent passen. Es macht keinen Sinn, diesen Geschäften eine andere Sicherheitsbetrachtung aufzuzwingen, das wäre in etwa so, als wenn man von heute auf morgen fordert, dass ein Oldtimer mit Katalysator, Airbags, Start-/Stop Eco-Funktion und Scheibenbremsen nach gerüstet werden muss.

Uns droht auf den Dulten ein verlässlicher Partner wegzubrechen. Der Polizei fehlt für die nötige Präsenz immer mehr das Personal. Dies führt dazu, dass die Polizei den verstärkten Einsatz von privaten Security Wachleuten fordert. Unsere Volksfeste sind jedoch klassischer öffentlicher Raum, in dem die Bevölkerung zu
(BLV-Pressestelle/Stadt Regensburg/Foto: JW)

Recht eine vom Staat gewährte Sicherheit und nicht das Einschreiten irgendwelcher weniger kompetenten Sicherheitsfirmen erwartet. Unsere Bürger haben noch Vertrauen zur Polizei, deswegen benötigen wir die Polizei als unseren Partner und Garant für ein unbeschwertes Volksfestvergnügen.



Rechts- und Regionalreferent der Stadt Regensburg, Dr. Wolfgang Schörnig.

Schausteller sollten sich überlegen, ob es wirklich langfristig Sinn macht, für Zulassungsfragen Rechtsanwälte und Gerichte einzuschalten.

Es hat sich eingebürgert, dass der, der die aktuellste und cleverste Bewerbung abgibt, bei Gericht auch die meisten Punkte erhält. Wer sich die nicht unerheblichen Kosten für laufende Aktualisierungen und hochaktuelles Fotomaterial nicht leisten kann, bleibt auf der Strecke. Aus Sicht von Dr. Schörnig sollte der zuverlässige und bewährte Schausteller nicht durch trickreich aufbereitetes Fotodesign und künstliche Attraktivität (z. B. der Hinweis auf biologisches Schmieröl) in den Hintergrund gedrängt werden.